

| | |
|--|---------------------|
| <i>Fachbereich IV - Hoch- und Tiefbau, Bauhof</i> | Sitzungsteil |
| Az.: | öffentlich |

| Beratungsfolge: | Sitzungstermin: | Abstimmungsergebnis: |
|------------------------|------------------------|-----------------------------|
| Bauausschuss | 30.04.2013 | |

Betreff:

Freibad Bedburg, Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag:

Der Bauausschuss der Stadt Bedburg nimmt den Sachstandsbericht zum Freibad Bedburg zur Kenntnis.

Inhalt der Mitteilung:

Entsprechend der politischen Zielvorgabe (siehe Entwurf Haushaltsbuch d. Stadt Bedburg 2013, S. 63, rosa Teil) soll das Freibad Bedburg weiter betrieben werden. Die Verwaltung informiert im Folgenden über den Planungs- und Vorbereitungsstand für die Freibadsaison 2013.

1. Arbeitsaufnahme

Die Vorbereitungen zur Freibaderöffnung beginnen in der Regel Mitte März des aktuellen Jahres. Bedingt durch die diesjährige Wetterlage und der daraus resultierenden Nachtfroste, konnten diese Arbeiten erst Anfang April, nach den Osterferien aufgenommen werden, da nicht ausgeschlossen werden konnte, dass ansonsten in den Wasser führenden Leitungen Frostschäden entstehen, die nur mit hohem Aufwand, sowohl technisch als auch finanziell, zu reparieren gewesen wären. Im Winterbetrieb führen diese Leitungen kein Wasser. Lediglich das Becken bleibt mit dem für den Sommerbetrieb eingebrachten Wasser gefüllt.

2. Becken- und Gebäudenivellement:

Die Messungen zur Feststellung der Setzungen der Becken sowie der Gebäude konnten bedingt durch die Wetterlage ebenfalls erst in den Osterferien durchgeführt werden. Die durch das beauftragte Vermessungsbüro ermittelten Daten lassen den Schluss zu, dass, sofern keine unvorhersehbaren Ereignisse beim Befüllen der Becken auftreten, der Freibadbetrieb in 2013 ab dem 01.06.2013 aufgenommen werden kann.

Ob, wie im Vorjahr, bei sehr guter Wetterlage eine frühere Öffnung möglich ist, kann zur Zeit nicht abschließend beurteilt werden. Durch die verspätete Arbeitsaufnahme (Pkt. 1) ist dies zumindest fraglich.

3. Kassensystem

Das vorhandene Kassensystem im Freibad stammt aus dem Jahr 2004 und ist somit seit 9 Jahren in Betrieb. Bereits im letzten Jahr gab es bei der Anpassung des Systems an die neue Freibadsatzung massive Probleme, da die Software seitens der Lieferfirma bereits seit 2011 nicht mehr gepflegt (Support) wurde. Im Vorjahr konnte die Software nur noch mit großer Mühe provisorisch am Laufen gehalten werden. Zum ordnungsgemäßen Betrieb des Freibades ist es notwendig, ein funktionierendes Kassensystem zu besitzen, das die Fähigkeiten besitzt, Eintrittspreise und Eintrittsarten (Familienkarten, Jugendkarten) individuell zu erfassen und abzurechnen. Da dies wie bereits beschrieben, nun nicht mehr möglich ist, muss das vorhandene Kassensystem durch den Austausch einiger Hardwarekomponenten sowie der Installation einer neuen Kassensoftware auf den Stand der Technik gebracht werden. Ein neues Kassensystem in der benötigten Ausführung kostet nach entsprechenden Recherchen etwa 20.000,- bis 25.000,- €. In Zusammenarbeit mit dem Lieferanten konnten diese Investitionen jedoch stark reduziert werden, weil die vorhandenen Hardware, wie z.B. der Barcodescanner, der Barcodedrucker sowie die USV (Unterbrechungsfreie Stromversorgung) weiter verwendet werden können. Es müssen lediglich die Hardwarekomponenten ausgetauscht werden, die mit der neuen Software nicht lauffähig sind. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von ca. 10.000,- € (brutto) sind im Haushalt 2013 ordnungsgemäß eingestellt worden.

4. Aktuelle Entwicklung: Wasserrohrbruch am 19.04.2013

Die vorstehenden Aussagen müssen im Lichte folgender aktueller Entwicklung betrachtet werden: Am 19.04.2013 stellte der Schwimmmeister gegen 04:00 Uhr einen extremen Wasserrohrbruch im Technikraum des Freibades fest. Die letzte Kontrolle fand wenige Stunden vorher, am 18.04.2013 gegen 20:00 Uhr, statt. Zu diesem Zeitpunkt waren noch keine Auffälligkeiten vorhanden.

Das Wasser stand bei Entdeckung des Rohrbruchs bereits in einer Höhe von rd. 80 cm bis 100 cm. Hierdurch wurden zahlreichen technischen Einrichtungen wie Pumpen und Schaltschränke in Mitleidenschaft gezogen, zum Teil regelrecht überflutet.

Das Wasser wurde von der unmittelbar nach der Entdeckung des Schadens verständigten Feuerwehr abgepumpt, was mehrere Stunden in Anspruch nahm.

Ein Mitarbeiter des örtlichen Versicherungsbüros der Gebäudeversicherung hat den Schaden am 19.04.2013 vorab in Augenschein genommen. Die Versicherung wird einen Gutachter beauftragen.

Genauere Aussagen zum Schadensausmaß und die Auswirkungen auf die Öffnungsmöglichkeiten des Freibades können zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht verlässlich getroffen werden. Der Schaden ist in jedem Fall aber erheblich.

Mögliche Auswirkungen im Zusammenhang mit dem demografischen Wandel:

Finanzielle Auswirkungen:

Nein

Ja

**Bei gesamthaushaltsrechtlicher Relevanz im laufenden oder in späteren Haushaltsjahren
Mitzeichnung oder Stellungnahme des Kämmerers*:**

Leonard Karren
Sachbearbeiter(in)

Herr Naujock
Fachbereichsleiter(in)

Koerdt
Bürgermeister